



Neue Nutzung der Holzwickeder Kirche

Dortmund. Im Februar 2022 fand der letzte neuapostolische Gottesdienst in der Holzwickeder Kirche an der Nordstraße statt. Nach fast zweijährigem Leerstand will nun eine buddhistische Gemeinde das Gebäude nutzen.

Apostel Zisowski hatte im Gottesdienst am 20. Februar 2022 die Profanierung der Kirche vorgenommen (wir berichteten). Künftig soll das Gebäude wieder der Religionsausübung dienen. Der Hellweger Anzeiger berichtete darüber in seiner Ausgabe vom 8. Januar 2024.

Ein Ort des Glaubens

„Das Gebäude bleibt ein Ort des Glaubens“ hieß es in der Meldung der Tageszeitung, die ihren Artikel mit der Headline „Anhänger einer Weltreligion wollen einstige Kirche übernehmen“ aufmachte.

Eine buddhistische Glaubensgemeinschaft aus Dortmund will hier einen Standort etablieren.

Landesvorstand stimmte zu

Der Landesvorstand der Neuapostolischen Kirche hat bereits die so geplante Nachnutzung genehmigt. Es bestehe immer das Ziel, Nachnutzer im kirchlichen, religiösen oder sozialen Bereich zu finden, zitiert der Hellweger Anzeiger Frank Schuldt, Pressesprecher der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland.

Auch die Holzwickeder Gemeindeverwaltung habe gegen die Nachnutzung keine Bedenken. Einzig die notwendige Nutzungsänderung, die beim Bauordnungsamt des Kreises Unna beantragt wurde, steht noch aus.

Künftige Nutzung auch zu Wohnzwecken

Die notwendige Nutzungsänderung ergibt sich nicht dadurch, dass aus der einen religiösen Nutzung eine andere folgt. Das einstige Kirchengebäude muss auch zu Wohnzwecken genutzt werden, damit dort ein buddhistischer Mönch dauerhaft sein Domizil aufrichten kann.

Von Holzwickede nach Aplerbeck oder Unna

Seit der Aufgabe des Standorts der neuapostolischen Gemeinde in Holzwickede haben die Gläubigen wieder eine neue Heimat in benachbarten Gemeinden gefunden. Der ehemalige Holzwickeder Gemeindevorsteher, Priester Dietmar Nieszytko, hat seinen priesterlichen Dienst in der Gemeinde Unna-Massen fortgesetzt. Apostel Wolfgang Schug [bestätigte seinen Amtsauftrag](#) für diese Gemeinde bereits im Dezember 2022.

15. Januar 2024

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: Bildarchiv

